

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und
Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>

Wolffenbüttel, 1670

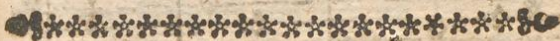
VD17 VD17 23:281849E

Das irrdische Nichts

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

Aufmunterung ins Creutz. 25:

6. **Liebst du Gott/**
wandelst treu auf seinen Wegen:
wird kein Creutz/ kein Noht/ kein Tod/
dein Vertrauen niederlegen.
Alles dienet dir zum Segen/
Liebst du Gott.



Ein Nicht/ das nicht zu

nehmen/ ein tröglich-falsches Liecht/ ist

Liebt

adrs.

252 Das indische Nichts.

al - les / was wir kennen / und was das

Auge richt. Die Welt / und wir in ihr /

wir bringen bloß her - für / ein Nichts.

2m

(LVII)

EIn Nicht/das nichts zu nennen/
ein trüglich-falsches Liecht/
ist alles/was wir kennen/
und was das Auge rieht.
Die Welt/und wir in ihr/
wir bringen bloß herfür
Ein Nicht.

2. **E**s geht/eh wir es haben/
was in der Welt-lust steht.
Kan es ein Duerlaben/
ein Rues gleich verdreht.
Geld/Schöne/Hohheit/Pracht/
ist nur vom Wind gemacht:

Es geht!

3. **E**in Schein/der eh verschwindet/
eh man ihn recht nimt ein/
ist alles was sich findet
in dieser Erden Schrein;
es ist nur ein Gesicht.
Wer flug/ den blendet nicht

Ein Schein.

4. **G**enug/und ohn Genügen/
hat mich der Welt Betrug
und falscher Land bestiegen.
Ich nehmi hin meinen Flug

zur

254 Das irdische Nichts.

zur wahren Himmels- freud/
sprech zu der Eitelkeit:

Genug!

5. Nach dir/du ewigs Wesen/
O Himmel! dessen Zier
ist mit Bestand erlesen/

sah'n ich mich mit begier:
da sind' ich Wert / für Wort.
Drum wil ich eilig fort /

Nach dir.

6. Bey Gott kan ich erlangen/
worum es hier thut noht.

Da ist kein fälschlichs prangen.

Da steht mir zu gebot /
all was mein Herz ergezt.
Ich werd in Ruh gesetzt /

Bey Gott.

7. Von hier/von dieser Erden/
schwing ich mich dann zu dir /
mein Heiland! du solst werden

mein Licht / so mich regir /
und meiner Freuden Quell.
Wolan dann / meine Seel!

Von hier!

